

Oracle-Lizenzmanagement-Tools – wie man den Durchblick bekommt

Bernhard Halbetel, AOUG



Dieser Artikel gibt einen Überblick über die Möglichkeiten der Tool-Anbieter und liefert darüber hinaus noch den einen oder anderen Tipp, auf was zu achten ist, denn nicht immer ist die Angabe eines SAM-Tool-Herstellers – Oracle verwalten zu können – mit den Anforderungen der Oracle-Lizenzierung deckungsgleich.

Das geringste Risiko bei der Qualität der Datenerhebung gibt es bei jenen Herstellern, die von Oracle LMS abgenommen wurden. Bei dieser Abnahme handelt es sich jedoch nicht um einen „Persilschein“, mit dem auch die Interpretation der Lizenzrechte akzeptiert wird. „Abgenommen“ bedeutet ausschließlich, dass die erfassten Rohdaten in der Qualität und Menge denen der von LMS genutzten Skripte gleichen.

Nachdem Software Asset Management Software in den seltensten Fällen nur für einen Hersteller angeschafft wird, ist hier davon auszugehen, dass auch Kompromisse im Unternehmen gemacht werden müssen, bei denen eventuell eine

Entscheidung zugunsten eines nicht von LMS abgenommenen Herstellers fällt. Der Autor sieht dies nicht als großes Problem, wenn die aufgenommenen Daten entsprechend validiert sind.

Die Datenvalidierung, die egal bei welchem Tool erforderlich ist, ist hier besonders gründlich zu erledigen und zu dokumentieren, da sonst die Gefahr besteht, dass im Asset-Management-Tool nicht die reale Umgebung abgebildet wird, sondern nur der Teil, der auch Daten über einen automatisierten Scan-Prozess liefert. Aufgrund nicht durchgeführter interner Auditierung und Validierung der Daten gab es in manchem Audit schon ein böses Erwachen.

Von Oracle LMS verifizierte Tools

Die Problemstellung bei der automatisierten Aufnahme von Daten durch ein Software-Asset-Management-Tool ist immer die Interpretation der Nutzungsrechte, die nicht immer durch Regeln darstellbar sind. Deshalb wird auch die Aufnahme des „ORACLE LMS Script“ immer durch einen geschulten Mitarbeiter von Oracle durchgeführt. Dies führt zu dem zwingenden Schluss, dass auch die Mitarbeiter, die die Daten des Tools interpretieren sollen, über ein entsprechendes Lizenz- und Vertragswissen verfügen müssen. Hier kann natürlich auch Wis-

| Hersteller | Applikationsname | LMS Verifiziert | Nutzungs-messung | Lizenz-Interpretation | Darstellung folgender Oracle-Produkte | Hardware-Info | Custom Reports |
|---------------|--|-----------------|------------------|-----------------------|--|---------------|----------------|
| BDNA | BDNA Discover | Ja | Nein | Ja | Oracle Data Base | Ja | Ja |
| iQuate | iQsonar | Ja | Nein | Ja | Oracle Data Base / BEA / Enterprise Business Suite | Ja | Ja |
| Flexera | FlexNet Manager | Ja | Ja | Ja | Oracle Data Base / Enterprise Business Suite | Ja | Ja |
| Lime Software | License Manager | Ja | Ja | Ja | Oracle Data Base / Internet Application Server / Web Logic / Enterprise Business Suite | Ja | Ja |
| Nova Ratio | eRunbook | Ja | Ja | Ja | Oracle Data Base | Ja | Ja |
| Easyteam | Easytrust LM | Ja | Ja | Ja | Oracle Data Base | Ja | Ja |
| HP | Universal Discovery for Oracle Licensing | Ja | Nein | Ja | Oracle Data Base | Ja | Ja |

Tabelle 1

sen eines externen Consultants genutzt werde. Andernfalls kann eine vom Tool-Output abweichende Interpretation der Daten durch LMS das Ergebnis sein. Das Ergebnis wären dann unterschiedliche Lizenzbilanzen.

Wobei natürlich auch die Mitarbeiter von Oracle fehlbar sind und eine Lizenz-aufstellung von Oracle LMS nicht zwingend die absolute Wahrheit sein muss. Spätestens jedoch mit der Abnahme durch den Kunden wird dies zur Wahrheit und künftigen Basis. Die Hersteller im Überblick (siehe Tabelle 1):

- **BDNA**
Am 17. September 2017 von Flexera übernommen. BDNA Discover ist ein agentenloser Scanner, spezialisiert beim Hersteller Oracle auf die Datenbank selbst. Aufgenommen werden die Installationen, Instanzen, Optionen, Features, Tablespace, Schemata, Storage und Filespace.
- **iQSonar von iQuate**
Eine Such- und Inventarisierungslösung für komplexe Server-Umgebungen, die agentenlos inventarisiert werden. Die Darstellung selbst erfolgt zumeist in nachgelagerten Systemen. Da im Rechenzentrum nicht nur die Vermessung, sondern auch die Konfiguration eine Rolle spielt (etwa Benutzerprofile, Hardware-Konfigurationen, Datenbank-Einstellungen), legt iQuate darauf den Fokus und vertieft sich in diese Konfigurationseinstellungen.

iQuate ist auch in der Lage, mehr als nur Datenbank-Produkte zu vermessen und darzustellen.

- **Flexera FlexNet Manager for Oracle**
Eine Bibliothek der Oracle-Produktnutzungsrechte, mit der ein genauer Lizenzstatus ermittelt und der Lizenzverbrauch optimiert werden kann. Auch eine „Was wäre wenn“-Analyse ist mit diesem Tool möglich, zudem sind die von Oracle geforderten Nutzungen in virtuellen Umgebungen abgebildet (Rechte zur Nutzung der Software auf einer Virtual Machine oder einer Hardware-Partition). Die Datenbank-Software von Oracle erlaubt die Sub-Capacity-Lizenzierung in Umgebungen mit Hardware-Partitionen wie Solaris Zones, LPAR, vPar, nPar und anderen Technologien.
- **Lime Software License Manager**
Ein fokussierter Ansatz, um Kunden bei der Oracle-Lizenzierung basierend auf dem ISO-19770-Standard für Software Asset Management zu unterstützen. Aufgesetzt auf dem mit der Software gelieferten Oracle-Produktkatalog, in dem auch alle Oracle-Lizenzbedingungen seit den 1990er-Jahren enthalten sind, wird eine vollständige Definition regelbasiert anhand der agentenlos erhobenen Skript-Ergebnisse durchgeführt. Auch hier ist der Scope des Herstellers weiter ausgedehnt als nur auf die Datenbank.
- **Nova Ratio**
Mittlerweile Teil der Brainware Group,

die am 1. Januar 2017 die Aktienmehrheit übernommen hat. Die eRunbook Suite erfasst alle für LMS benötigten Informationen der Oracle-Datenbank – agentenlos oder mittels Agenten, je nach den benötigten Erfordernissen. Auch ein Scannen der Infrastruktur auf versteckte oder vergessene Oracle-Datenbanken ist möglich.

- **Easyteam**
Easytrust LM wurde von Grund auf mit Fokus auf Oracle entwickelt. Easyteam ist hauptsächlich in Frankreich präsent, versucht jedoch international über Partner zu wachsen. Die Software generiert die Daten sowohl agentenlos als auch über einen eigens entwickelten Agenten für Oracle-Database. Der Ansatz von Easyteam ist ganzheitlich und beinhaltet das Tool und auch das Consulting.
- **HP – Universal Discovery for Oracle Licensing**
Ein Daten-Erfassungstool, das Daten für Oracle LMS zur Verfügung stellen kann. Die aufgenommenen Daten lassen sich dann im HP Asset Manager mit den Verträgen verknüpfen. Eine Stärke des HP Asset Manager ist die Möglichkeit, jede erdenkliche Metrik zu interpretieren. Leider ist die Berichterstattung über die Installationen von Options und Packs nicht auf dem gleichen Stand wie bei den Mitbewerbern, so wird das Installationsdatum nicht dargestellt.

| Hersteller | Applikationsname | LMS-verifiziert | Nutzungsmessung | Lizenzinterpretation | Darstellung folgender Oracle-Produkte | Hardware-Info | Custom Reports |
|-----------------|--------------------------|-----------------|-----------------|----------------------|--|---------------|----------------|
| Amando | Miss Marple Enterprise | Nein | Ja | Nein | Oracle Data Base | Ja | Ja |
| Aspera | SmartTrack | Nein | Nein | Ja | Kommt auf die eingesetzte Scan Software an | Nein | Ja |
| Snow | Oracle Management Option | Nein | Ja | Nein | Oracle Data Base | Ja | Ja |
| Brainware Group | Spider License | Nein | Ja | Nein | via Nova Ratio | Ja | Ja |

Tabelle 2

Nicht von Oracle LMS verifizierte Tools

Bei den nicht von Oracle verifizierten Tools ist dem begleitenden Consulting oder dem internen Know-how noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Hier sind entsprechende Szenarien zu erarbeiten, die man im Fall einer Lizenz-Prüfung abarbeiten kann. Auch ist hier die Validierung der Daten regelmäßig durchzuführen, um immer ein korrektes Bild der Installationen zu bekommen. Die Hersteller im Überblick (siehe Tabelle 2):

- COMPAREX (Amando)**
 Miss Marple Enterprise ist eine sehr anpassbare, auf MS SQL basierende Software-Asset-Management-Lösung mit verschiedenen Möglichkeiten des Scans (agentenlos, Agent oder manuell via USB). Für den Scan Agent gibt es ein Oracle-Add-on, das alle von LMS benötigten Daten erhebt. Die Nutzungsregeln müssen individuell gepflegt werden.
- Aspera Smart Track**
 Wie Miss Marple eines der Tools, die ein hohes Maß an Individualisierungsmöglichkeit bieten. Eine der großen Stärken von Aspera Smart Track ist die Verwaltung der Verträge und Nutzungsrechte. Die Datenerfassung ist mit einem 3rd-Party-Tool zu bewältigen. Aspera empfiehlt dafür Raynet, kann aber auch mit anderen Tools zusammenarbeiten. Smart Track kann je nach Scan auch Oracle-Produkte jenseits der Datenbank verwalten.
- Snow Software OMO**
 Die Oracle-Management-Option ist fokussiert auf die Darstellung des Fea-

ture Usage Table. Die große Stärke von Snow Software eröffnet sich für Unternehmen, die ihre Oracle-Umgebung in einer Nicht-Oracle-virtualisierten Umgebung betreiben. Durch die Universalität des Tools lässt sich ein Nutzungs-Reporting einrichten, um im Auditfall Aufzeichnungen zu haben.

- Brainware Group Spider License**
 Durch das zugekaufte Know-how von Nova Ratio aufgewertet und in Spider Oracle Database Services seit dem Jahr 2016 angeboten. Zudem bietet Brainware Group mit dem Oracle Risk Assessment eine „One-Shot-Analyse“. Grundsätzlich zählt Spider auch zu den flexiblen, anpassbaren Software-Asset-Management-Tools mit Hang zur Universalität.

Fazit

Welches Tool auch immer den Zuspruch findet, man wird nicht um den Aufbau von Wissen interner oder externer Mitarbeiter herumkommen. Zudem ist beim Einsatz eines Tools immer zu bedenken, dass auch die damit einhergehenden Prozesse und Rollen gelebt werden müssen. Auch ein nicht von LMS verifiziertes Tool kann die korrekten Daten liefern.

Leider benötigen auch Installationen in der Cloud ein Management; hier liegt das Risiko weniger bei einer möglichen Nachzahlung durch Incompliance – außer bei „Bring your own License“ –, sondern bei Überzahlung durch unkontrollierte Nutzung. Beim Kauf eines Tools ist auf die Möglichkeit zu achten, Cloud-Installationen beziehungsweise -Applikationen zu verwalten. Sinnvoll ist hier natürlich die

Möglichkeit, alle von Oracle abgenommenen Hersteller abzubilden.

Je automatisierter das Tool agiert – etwa durch die Anbindung verschiedener Datenquellen über Schnittstellen – desto höher ist die Notwendigkeit, diese Quellen zu überwachen und die Qualität der Daten zu sichern. Ein Tool ist kein Heilmittel für unübersichtliche Umgebungen, es hilft jedoch bei der Verwaltung und dabei, den Überblick zu bekommen.



Bernhard Halbetel
b.halbetel@outlook.at